

Inhalt

Einleitung	9
I. Der demokratische nationale Rechtsstaat. Grundlegende ideengeschichtliche, theoretische und methodische Perspektiven	
<i>Gary S. Schaal / Felix Heidenreich</i>	
Jürgen Habermas und die Frage nach der Rationalität des Staates	17
<i>Otfried Höffe / Alessandro Pinzani</i>	
Von Max Weber zu Immanuel Kant. Habermas' Wiederentdeckung der Rechts- und Staatsphilosophie	43
<i>David Strecker</i>	
Warum deliberative Demokratie?	59
<i>Alexander Thumfart</i>	
Staat, Integration und Solidarität. Dynamische Grundbegriffe im Staatsverständnis von Jürgen Habermas	81
<i>Daniel Gaus</i>	
Legitime politische Ordnung jenseits des demokratischen Rechtsstaats? Ein Versuch der Explikation des Staatsverständnisses von Jürgen Habermas im Lichte des Geltungsanspruchs der Diskurstheorie des demokratischen Rechtsstaats	109
II. Detailanalysen	
<i>Karsten Fischer</i>	
Das Transzendenzparadox religiöser Liberalität. Habermas und die religionspolitischen Probleme der postsäkularen Gesellschaft	137

<i>Jan A. Fuhse</i>	
Zwischen Ablehnung und Analyse: Politik als System bei Jürgen Habermas	159
<i>Andreas von Arnould</i>	
Privatheit bei Jürgen Habermas	185
III. Jenseits des Nationalstaats	
<i>Olaf Asbach</i>	
Jenseits des internationalen Naturzustands? Habermas und die Transformation des neuzeitlichen Völkerrechts	213
<i>William E. Scheuerman</i>	
Globales Regieren ohne globale Staatlichkeit? Habermas und die postnationale Demokratie	239
IV. Vom Blick auf andere	
<i>Daniel Schulz</i>	
Deliberation und Souveränität: Die politische Theorie von Jürgen Habermas im Spiegel Frankreichs	261
<i>Oliver Gerstenberg</i>	
Verfassung als unvollendetes Projekt: Zu Habermas' Rechts- und Verfassungstheorie	275
Autorenverzeichnis	287